

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage.....	11
Vorwort zur neubearbeiteten 2. Auflage.....	15
Einführung	17
Was dieses Buch ist, und was es nicht ist.....	17
Wer über Animismus Bescheid wissen muss	18
Zwei Arten und Weisen, Animismus zu betrachten	21
Zwei Animismuskomplexe als Beispiele	22
Zwei Großtypen von Animismus	24
Hinweise für eigene Erkundungen	25
1. Kapitel: Der Begriff Animismus	27
1.1 Bedeutungsbreite und Geschichte der Bezeichnung	27
1.2 Der Begriff Animismus als Problem	29
1.3 Zur Frage der Bezeichnung „Animismus“	30
1.4 Was Animismus nicht ist.....	31
1.5 Grenzen zwischen Animistischem und Okkultem	36
2. Kapitel: Zugangswege zum Verstehen von Animismus.....	38
2.1 Animismus als Strategie zur Gestaltung des Daseins.....	38
2.2 Animismus verstehen lernen	39
2.3 Die Bedeutung von Sprachstrukturen.....	40
2.4 Eine wichtige Forderung, und was man dazu wissen muss.....	40
2.5 Zum nächsten Kapitel.....	42
3. Kapitel: Menschenbilder in unterschiedlichen Gesellschaften	43
3.1 Was ist ein Menschenbild?.....	43
3.2 Funktionen von Menschenbildern	44
3.3 Typologie von Menschenbildern.....	44
3.4 Eine wichtige Forderung	45
3.5 Das Menschenbild europäisch-westlicher Prägung.....	45
3.6 Der europäisch-westliche Begriff „Körper“ und seine möglichen Abweichungen in außereuropäischen Gesellschaften.....	49
3.7 Die europäisch-westlichen Begriffe „Seele“ und „Geist“, und ihre möglichen Abweichungen in außereuropäischen Gesellschaften	50

3.8	Das Menschenbild fremder Kulturen in der ethnologischen Forschung.....	53
3.9	Zum nächsten Kapitel.....	58
4.	Kapitel: Weltbilder in unterschiedlichen Gesellschaften	61
4.1	Was ist ein Weltbild?	61
4.2	Funktionen von Weltbildern.....	61
4.3	Animistische Weltbilder.....	62
4.4	Grundprinzipien animistischer Weltbilder	66
4.5	Die hierarchische Ordnung der Bewohner des Kosmos in animistischen Weltbildern	68
4.6	Weltbilder in der ethnologischen Literatur.....	69
4.7	Zum nächsten Kapitel.....	69
5.	Kapitel: Mana: das außerordentlich Wirkungsvolle.....	71
5.0	Einleitung	71
5.1	Die Bezeichnung Mana	72
5.2	Der Begriff Mana im Einzelnen	72
5.3	Entstehung, Erwerb und Verlust von Mana	76
5.4	Mana und Magie.....	77
5.5	Mana und animistische Medizin.....	82
5.6	Das Mana des bösen Blicks.....	83
5.7	Der (volks)islamische Begriff <i>baraka</i>	85
5.8	Mana und Hexerei	86
5.9	Mana und das Heilige.....	88
5.10	Mana im täglichen Leben	91
5.11	Eine kurze Definition des Manabegriffs.....	91
5.12	Zum nächsten Kapitel.....	92
6.	Kapitel: Geistartige Wesen	96
6.0	Einleitung	96
6.1	Eigenschaften von geistartigen Wesen	96
6.2	Drei Arten von Geistwesen	99
6.3	Zum nächsten Kapitel.....	99
7.	Kapitel: Geistartige Dinge	101
7.0	Einleitung	101
7.1	Eigenschaften von geistartigen Dingen	101
7.2	Das Konzept des geistartigen Doppels.....	103
7.3	Funktionen des geistartigen Doppels der Dinge.....	104

7.4	Geistartiges Doppel der Dinge und der Begriff des Opfers....	105
7.5	Geistartiges Doppel der Dinge und Grabbeigaben.....	106
7.6	Geistartiges Doppel oder „Seele“ von Dingen?	106
7.7	Geistartiges Doppel der Dinge und figürliche Darstellun- gen von Geistwesen.....	107
7.8	Geistartiges Doppel und Aufbau des Kosmos.....	108
7.9	Diesseits und Jenseits	109
7.10	Verbreitung und Gültigkeit des Konzepts vom geistartigen Doppel der Dinge	109
7.11	Geistartiges Doppel des Reises oder „Reiseseele“?.....	109
7.12	Geistartiges Doppel der Dinge und der Begriff „Seelenstoff“	111
7.13	Forschungsbedarf	112
7.14	Zum nächsten Kapitel.....	112
8.	Kapitel: Bösertige Geistwesen	115
8.0	Einleitung	115
8.1	Körperliche Eigenschaften von bösertigen Geistwesen	115
8.2	Psychisch-intellektuelle Eigenschaften von bösertigen Geistwesen	118
8.3	Bösertige Geistwesen als Verursacher von Krankheiten.....	121
8.4	Bösertige Geistwesen als Verursacher von „psychischen“ Zuständen	123
8.5	Exorzismus	124
8.6	Bösertige Geistwesen und ethische Normen	125
8.7	Bösertige Geistwesen als Verursacher von Missbildung und Behinderung	126
8.8	Totengeister als bösertige Geistwesen	127
8.9	Bösertige Geistwesen und die Dämonen der Bibel	127
8.10	So genannte Naturgeister als besondere Formen von (bösertigen) Geistwesen	128
8.11	Herkunft	130
8.12	Zum nächsten Kapitel.....	130
9.	Kapitel: Gutartige Geistwesen.....	132
9.0	Einführung.....	132
9.1	Körperliche Eigenschaften von gutartigen Geistwesen.....	133
9.2	Psychisch-intellektuelle Eigenschaften von gutartigen Geistwesen	136
9.3	Gutartige Geistwesen als Verursacher von „psychischen“ Zuständen	138

9.4	Aufenthaltssorte gutartiger Geistwesen	139
9.5	Totengeister als gutartige Geistwesen (Ahnengeister)	140
9.6	Gutartige Totengeister und ethische Normen	144
9.7	Gutartige Totengeister als Ursache von Unheil	147
9.8	Gutartige Totengeister mit besonderem Status	148
9.9	So genannte Hilfs- oder Schutzgeister (des Schamanen)	150
9.10	Das Höchste Wesen	152
9.11	Bildliche Darstellungen von gutartigen Geistwesen	156
9.12	Der (animistisch denkende) Mensch und sein Verhältnis zu gutartigen Geistwesen	156
9.13	Herkunft	158
9.14	Zum nächsten Kapitel	158
10.	Kapitel: Der Mensch und sein (materieller) Körper	160
10.0	Einleitung	160
10.1	Der Körper des Menschen und sein Sitz der Emotionen, des Intellekts und Charakters	161
10.2	Veränderlichkeit des SEIC	165
10.3	Beeinflussbarkeit des SEIC durch animistisch begriffene „Psychopharmaka“	166
10.4	Der SEIC als Ort, an dem Lernvorgänge ablaufen	169
10.5	Die Entwicklung des SEIC	170
10.6	Zum nächsten Kapitel	172
11.	Kapitel: Der Mensch und sein geistartiges Doppel	175
11.0	Einleitung	175
11.1	Ein einfaches Modell als Ausgangspunkt für das Verstehen animistischer Menschenbilder	177
11.2	Das herausgehobene geistartige Doppel des Menschen als Traumego	177
11.3	Traumego, Schatten- und Spiegelbild	180
11.4	Eigenschaften und Funktionen des Traumegos	182
11.5	Abwesenheit des Traumegos vom Körper und ihre Folgen ...	187
11.6	Sicherung der Anwesenheit des Traumegos beim Körper	192
11.7	Eigenschaften und Funktionen der nicht herausgehobenen geistartigen Doppel	193
11.8	Exkurs: Kurze Geschichte der Vorstellungen vom Traumego .	195
11.9	Herkunft des Traumegos und der übrigen geistartigen Doppel des Menschen	200
11.10	Mehrere Menschen mit nur einem einzigen Traumego	203

11.11 Einzelne Menschen mit mehreren Traumegos	204
11.12 Animistisches Menschenbild und der Begriff „Seelsorge“	204
11.13 Fazit.....	205
11.14 Zum nächsten Kapitel.....	206

12. Kapitel: Animistische Theorien von Schlaf, Traum und Trance

12.0 Einleitung	209
12.1 Schlaftheorien.....	209
12.2 Traum und Schlaf.....	210
12.3 Traum und Jenseitsvorstellungen	210
12.4 Grundzüge animistischer Traumtheorien	211
12.5 Trauminhalt und Wirklichkeit	212
12.6 Trance.....	217
12.7 Grundzüge animistischer Trancetheorien.....	219
12.8 Zum nächsten Kapitel.....	220

13. Kapitel: Der Tod des Körpers und das Schicksal des Traumegos

13.0 Einleitung	223
13.1 Todesarten und -ursachen.....	224
13.2 Begrifflicher Unterschied zwischen Lebenden und Toten	227
13.3 Ausgrenzung des Verstorbenen.....	227
13.4 Abgrenzung des Verstorbenen	228
13.5 Formen der Bestattung	231
13.6 Das Traumego zwischen Tod des Körpers und Bestattung....	232
13.7 Verwandlung des Traumegos in einen Totengeist	235
13.8 Der Weg ins Totenreich	240
13.9 Die Biografien des Körpers und des Traumegos im Vergleich	242
13.10 Fazit.....	243
13.11 Zum nächsten Kapitel.....	244

14. Kapitel: Kontakte zwischen Lebenden und Geistwesen (1): Die Tätigkeit des Schamanen und der Schamanin

14.0 Einleitung	247
14.1 Ursachen des Bedürfnisses nach Kontakten.....	247
14.2 Verfahren zur Gewinnung von im Jenseits vorhandenem Wissen	248

14.3	Der Schamane als Repräsentant des Animismus vom Typ 1 ...	249
14.4	Vorstellungen vom Umgang des Schamanen mit Geistwesen ..	251
14.5	Vorstellungen von den Vorgängen bei der Jenseitsreise des Schamanen	252
14.6	Äußere Umstände einer schamanistischen Trance	254
14.7	Die Tätigkeit des Schamanen als persönliche Belastung	256
14.8	Der Schamane als Bedrohung für seine Gesellschaft	257
14.9	Die Berufung des Schamanen in sein Amt und sein Werdegang	258
14.10	Neoschamanismus	260
14.11	Fazit	261
14.12	Zum nächsten Kapitel	261

15. Kapitel: Kontakte zwischen Lebenden und Geistwesen (2): Die Tätigkeit des Mediums

15.0	Einleitung	264
15.1	Ursachen für das Bedürfnis nach Kontakten	264
15.2	Verfahren zur Gewinnung von im Jenseits vorhanden gedachtem Wissen	265
15.3	Das Medium als Repräsentant des Animismus vom Typ 2 ...	265
15.4	Vorstellungen vom Umgang des Mediums mit Geistwesen ..	265
15.5	Vorstellungen von den Vorgängen beim direkten Kontakt zwischen Menschen und Geistwesen über das Medium	269
15.6	Grundstrukturen einer medialen Séance auf Chuuk	271
15.7	Die Persönlichkeit des Mediums	278
15.8	Die Berufung des Mediums in sein Amt und sein erdegang	280
15.9	Sonderfälle	282
15.10	Die Bedeutung des Mediums für seine Gesellschaft	282
15.11	Fazit	283
15.12	Zum nächsten Kapitel	284

16. Kapitel: Was also ist Animismus?

16.1	Ergebnisse	285
16.2	Zum letzten Kapitel	286

17. Kapitel: Animistisches und Okkultes zum Schmunzeln ...

Gesamtbibliografie	291
Index	309